

den großen Einfluß der Musik tagtäglich für ihre antihumanistischen Zwecke mißbrauchen. Auch im Bereich der Musik wird ein Klassenkampf ausgefochten, der nicht weniger scharf als in anderen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens ist. Den wiederholten Versuchen des Gegners, mit der imperialistischen Unkultur bei uns einzudringen, um den Sozialismus von innen her zu zersetzen, wurde und wird stets eine entschiedene Abfuhr erteilt werden. Die Verfallserscheinungen der spätbürgerlichen Musikkultur stellen - ganz im Gegensatz zu den Pseudotheorien imperialistischer Apologeten und revisionistischen Kulturauffassungen - kein allgemeinwirkendes Kunstgesetz dar, sondern sind der spezifische Ausdruck einer zum Untergang reifen Gesellschaftsordnung.

Unserer Musik dagegen sind historischer Optimismus, Lebenskraft, tiefe Emotionalität und eben dadurch Progressivität eigen, die sie um so eindrucksvoller gewinnt, je klarer unsere Musikschaffenden selbst ihre Positionen und Aufgaben bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unter den Bedingungen des verschärften Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus zu bestimmen vermögen. Unsere Partei geht von der Erkenntnis aus, daß das Wachsen von sozialistischen Persönlichkeiten mit hohem Kulturniveau entscheidend für die Durchführung der wissenschaftlich-technischen Revolution beim weiteren Aufbau des Sozialismus ist. Daher nimmt die Bedeutung aller Formen des gesellschaftlichen Bewußtseins einschließlich der Musik zu. Keine Gattung, kein Genre der Musik darf ausgeschlossen werden, wenn es gilt, ein reichhaltiges Kulturleben für die sozialistische Menschengemeinschaft immer weiter auszubauen. Alle haben sie ihren Platz, das sozialistische Menschenbild mit zu formen.

Dabei ist das sozialistische Musikschaffen berufen, die großen klassischen Traditionen der Musik schöpferisch weiterzuführen. Das Werk der bedeutendsten Komponisten des sozialistischen Realismus lehrt, daß gerade durch die Verbindung der klassischen humanistischen Traditionen mit dem Neuen, aus dem unsere sozialistische Epoche spricht, jene tiefwirkende musikalische Ausdrucksqualität errungen wird, die einer sozialistischen Lebenshaltung adäquat ist.

Unsere Gesellschaft erwartet in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik ergreifende und erhebende sinfonische Werke, die der Größe der in unserem Lande bewältigten revolutionären Prozesse gerecht werden. Sie erwartet weitere neue, die Jugend für unsere Sache begeisternde Lieder, Songs und Chansons, und sie